

Georg Herwegh (1817 - 1875)

Eine Stimme aus der Ferne

Deutschland sammelt für Arndt,
Das ist sehr löblich.
Er hat's so oft gewarnt,
Getreu und gröblich.

Hat so oft es gewarnt,
Getreu und geduldig;
Ja, Deutschland ist dem Arndt
Ein Denkmal schuldig.

Neunzig Jahre! Wer kann
So lange gesund sein?
Das muß ein großer Mann
Im Deutschen Bund sein.

Neunzig Jahre! wie alt!
Das ist entsetzlich.
Denn Deutschland ist doch halt
Nicht immer ergötzlich.

Neunzig Jahre gewacht
Für all die faulen
Schlingel; den Propheten gemacht
Unter den Säulen.

Deutschland wie Ilium
Glaubt nicht Kassandren;
Doch auf dem Bettel herum
Können wir wandren.

Mit der Büchse umher
Laufen die Boten -
Deutschland ehrt nichts so sehr
Als seine Toten.

Mit der Büchse in der Rund
Bei Fürsten und Prinzen;
Mancher gibt hin den Bund
Um ein Gericht Linsen!

Mit der Büchse umher
Gehn sie und klappern;
Deutschland, was willst du mehr,
Als wieder plappern?

Kommen zu mit auch - ach!
Dafür zu sammeln!
Sollt in einem Almanach
Ein Verschen stammeln.

Hätt ich die Musen mir hold
Sogleich gefunden,
So würd ich jetzt in Gold
Mit Geibel gebunden.

Haben all geschirrt
Den Hippogryphen,
Und von Gesinnung wird
Der Klepper triefen.

Legen alle die Hand -
Aufs Herz - wie erhaben!
Gevenedeytes Land
Bis Pommern und Schwaben!

Wollt ihr wirklich in Erz
Den Alten gießen?
Habt acht! man wird zum Scherz
Ein bißchen schießen.

Und das Metall im Fluß
Wird klagend erbeben;
Es nimmt ein welscher Schuß
Dem Gießer das Leben.

Habt acht! es wird die Sonn
Sich dann verschleiern;
Die Professoren in Bonn,
Die werden feiern.

Werden feiern, doch nicht
Das Fest des Alten;
Sie können am Jüngsten Gericht
Die Pauke halten.

Was ist mein Deutschland? was?
Frag ich mit Trauer.
O Alter, du weißt jetzt das
Dort oben genauer,

Genauer, als du es hier
Auf Erden gewußt hast;
Ich bitte dich, sag es mir,
Wofern du Lust hast!

Deutschland sammelt für Arndt
Viel tausend Taler.
Was half's, daß er euch gewarnt,
Ihr Prahler!

*

Mai 1860